

6. LÜBECKER SYMPOSIUM IN DRESDEN BEST HOSPITAL 2020



Wirtschaftskrise und die demografische Entwicklung in Deutschland erfordern neue, angepasste Unternehmensstrategien, eine flexiblere Anpassung der Organisations- und Beschaffungsstrukturen sowie der unterstützenden Techniken.

„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.“

Franz Kafka

Sehr geehrte Damen und Herren,

im deutschen und europäischen Gesundheitswesen ist Wandel die Regel und Beständigkeit die Ausnahme.

Noch nie waren Themenfelder, mit denen die Akteure im Gesundheitsmanagement und in der Gesundheitspolitik konfrontiert sind, so komplex und so zeitnah zu lösen, wie heute, kaum ein betrieblicher Bereich in der Gesundheitswirtschaft ist nicht von weit reichenden Neuerungen betroffen.

Themenfelder, wie die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Optimierungsbedarf der Gesundheitsinfrastrukturen, die Mitarbeiterstruktur, die wirtschaftliche Entwicklung und die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum implizieren Besonderheiten bei der Organisation von Versorgungs- und Dienstleistungsstrukturen, bei dem Bedarf und der Beschaffung von Kapital oder bei der Erneuerung von Infrastrukturen.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise werden kurz- und mittelfristig erhebliche Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der öffentlichen Träger und auf das Anforderungsprofil der kreditierenden Banken zeigen.

Mediziner und Klinikvorstände sind Manager. Damit teilen sie die Aufgaben aller anderen Manager, aus einem endlichen Budget für ihr Unternehmen das Maximum auszuschöpfen.

Strategisches Unternehmensmanagement, verbunden mit modernen Organisations- und Infrastrukturkonzepten, können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wir brauchen in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft eine vertrauensvolle Kombination aus Qualifikation und Partizipation. Dreh- und Angelpunkt dafür ist eine enge, fachliche wie persönliche Kommunikation aller Beteiligten. Je offener alle Beteiligten agieren und je mehr rechtliche Instanzen partnerschaftlich mitwirken, je mehr Innovationen entstehen. Dafür steht das Lübecker Symposium, das einmal im Jahr in einem anderen Bundesland durchgeführt wird und Gelegenheit bietet sich praxisnah über die strategischen und operativen Entscheidungsgrundlagen auszutauschen und Projekte zu identifizieren, außerhalb des sich stetig wiederholenden Kongressmarktes und sog. Eliteveranstaltungen.

Am Ende des Symposiums wird eine belastbare Dresdner Agenda stehen, die die Ergebnisse und Konzeptansätze der diskutierten Analyse- und Lösungsansätze zusammenführt und integrative Szenarien für die Städte und die ländlichen Regionen in Deutschland vorschlägt.

Wir blicken daher mit großem Interesse diesem 6. Lübecker Symposium – das in diesem Jahr am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden/ Carus Consilium Sachsen (Gastgeber) ausgerichtet wird – entgegen und hoffen auf einen intensiven Gedankenaustausch, eine lebhaftige Diskussion und



freuen uns auf Ihr Kommen.

Martin Henze
Geschäftsführer der GSK
Strategy Consultants

1. SYMPOSIUMSTAG · DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2009 „SZENARIEN – TRENDS – STRATEGIEN“

- ab 9.15 Uhr **Ausgabe der Kongressunterlagen**
- 9.45 – 10.15 Uhr **Grußwort/Eröffnung**
Christine Clauß, Ministerin, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Dresden, angefragt; Helma Orosz, Oberbürgermeisterin Dresden, angefragt; Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, AöR, Martin Henze, GSK Strategy Consultants, Berlin
- Best Hospital: Priorisierung und demografische Entwicklung Auswirkungen und Forderungen I**
- 10.15 – 10.35 Uhr **Priorisierung und Rationierung von Gesundheitsleistungen**
Prof. Dr. med. Christoph Fuchs, Bundesärztekammer, Hauptgeschäftsführer, Berlin
- 10.35 – 10.55 Uhr **Priorisierung und Rationierung von Gesundheitsleistungen**
Dr. Rudolf Kösters, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Präsident, Berlin
- 10.55 – 11.15 Uhr **Priorisierung und Rationierung von Gesundheitsleistungen**
Dr. Ulrich Krötsch, Präsident der Bundesapothekerkammer, Berlin und der Bayerischen Landesapothekenkammer, München
- 11.15 – 11.35 Uhr **Entwicklungstendenzen der Krankenhausfinanzierung, derzeitiger Ist-Stand und P₄P**
Dr. Michael Dallhoff, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin, Bonn
- 11.35 – 11.55 Uhr **Krankenhäuser in der „Kreditklemme“? Veränderte Anforderungen im Zeichen der Finanzkrise**
Martin Henze, Geschäftsführer GSK Strategy Consultants, Berlin
- 11.55 – 12.15 Uhr **Leistungsallianzen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung**
Dr. med. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender, AMEOS AG, Zürich
- 12.15 – 12.40 Uhr **Podiumsdiskussion**
Dresdner Erklärung
- 12.40 – 14.00 Uhr **Mittagessen**
- Best Hospital: Priorisierung und demografische Entwicklung Integrative Infrastrukturen und Leistungsallianzen als Lösungsansatz I**
- 14.00 – 14.20 Uhr **Bedeutung von Information in einer alternden Gesellschaft**
Prof. Dr. Werner Esswein, TU Dresden
- 14.20 – 14.45 Uhr **eCareNOMIC, vernetzte medizinische Wissensmodule als 3. Säule des industriellen Beitrags zur Diagnose und Therapie**
Frank Gotthardt, Vorstandsvorsitzender, CompuGROUP Holding AG, Koblenz
- 14.45 – 15.15 Uhr **Qualitätssteigerung durch sektorenübergreifendes vernetztes Arbeiten – Soaria Integrated Care im Europäischen Spitzenzentrum für Tumorbehandlung am Universitätsklinikum Essen**
Uwe Lehmann, Siemens Healthcare AG, Michael Schindzielorz, Universitätsklinikum Essen
- 15.15 – 15.40 Uhr **Qualitätsorientierte Kommunikation, HELIOS Klinikum Buch**
Michael Schmiedel, arxes Information Design Berlin GmbH, Berlin
Hans-Jürgen Preuss, Hewlett-Packard GmbH, Ratingen,
Nils Alwardt, HELIOS IT Service GmbH, Berlin
- 15.40 – 16.05 Uhr **Medizinisches Wissensmanagement**
Andreas Gütersloh, Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
- 16.05 – 16.25 Uhr **Integrative Konzepte zur Sicherstellung von Medizintechnik- und IT-Funktionalität in einem Klinikverbund**
Frank Rothe, VAMED Management und Service GmbH Deutschland, Berlin
- 16.25 – 16.45 Uhr **IT-Allianzen als strategisches Instrument im Gesundheitswesen**
Jörg Otto, Siemens AG, IT Solutions and Services, München
- 16.45 – 17.15 Uhr **Kaffeepause**
- Best Hospital: Priorisierung und demografische Entwicklung Auswirkungen und Forderungen II**
- 17.15 – 17.35 Uhr **Demographischer Wandel, Sicht und Strategienansätze**
Dr. Frank Verheyen, Direktor, WINEG, Hamburg
- 17.35 – 17.55 Uhr **Entwicklungsbedarf der neurogeriatrischen Versorgung: Morbidität und Kosten bis 2020**
Prof. Dr. med. Tobias Back, Sächsisches Landeskrankenhaus Arnsdorf
- 17.55 – 18.15 Uhr **Präventionsmedizin: Individuelle Vorsorge und Früherkennung in allen Altersstufen. Ein Managementkonzept**
Dr. med. Wolfram von Pannwitz, Charité, Berlin
- 18.15 – 18.35 Uhr **Implementierung der Solitärgeriatrie in Akutkliniken?!**
Dr. Thomas Krössin, Geschäftsführer Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH, Berlin
- ab 18.35 Uhr **Geselliger Abend**

2. SYMPOSIUMSTAG · FREITAG, 11. SEPTEMBER 2009 „SZENARIEN – TRENDS – STRATEGIEN“

- Best Hospital: Priorisierung und demografische Entwicklung
Auswirkungen und Forderungen III**
- 8.45 – 09.10 Uhr **Strategische Positionierung eines Maximalversorgers unter den Bedingungen der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung**
Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht, Vorstand, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, AöR
- 09.10 – 09.30 Uhr **Die Baupauschale – Ausweg aus dem Investitionsdilemma? Umstellung auf leistungsorientierte Investitionszuschüsse**
Dr. Udo Degener-Hencke, Ehemaliger Leiter des Referates Grundsatzfragen der Krankenhausfinanzierung des Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
- 09.30 – 09.50 Uhr **Voneinander profitieren – qualitätsorientierter Bau vor dem Hintergrund der Priorisierung und Knappheit der Ressourcen**
Volker Merker, Linus Hofrichter, AKG, Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im Bund Deutscher Architekten e.V., Berlin
- 09.50 – 10.10 Uhr **Neue Herausforderungen für das Krankenhausmanagement aufgrund des demografischen Wandels**
Peter Löbus, 1. VKD-Vizepräsident, Geschäftsführer der Klinikum Bernburg gGmbH, Berlin, Bernburg
- 10.10 – 10.30 Uhr **Das geriatrische Versorgungsnetzwerk – die patientenorientierte, qualitätsgesicherte und multiprofessionelle Basis für die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft**
Prof. Dr. med. Dieter Lüttje, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Geriatrie, Ärztlicher Direktor Klinikum Osnabrück GmbH, Berlin, Osnabrück
- 10.30 – 10.50 Uhr **Erfüllung von Qualitätsanforderungen mittels Softwareunterstützung und gleichzeitige Erlössicherung in der klinischen Geriatrie**
Joachim Meyer zu Wendischhoff, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Leiter inhaltliche Entwicklung, ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KgaA, Berlin
- 10.50 – 11.35 Uhr **Kaffeepause**
- Best Hospital: Priorisierung und demografische Entwicklung
Integrative Infrastrukturen und Leistungsallianzen als Lösungsansatz II**
- 11.35 – 11.55 Uhr **Integrierte Schlaganfallversorgung im Carus Consilium Sachsen**
Prof. Dr. med. Heinz Reichmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- 11.55 – 12.20 Uhr **Managed Services in der Ev. Stiftung Augusta, Ein Erfahrungsbericht zum Projekt „Digitale Langzeitarchivierung“**
Kay Siercks, IT-Leiter Ev. Stiftung Augusta, Bochum
- 12.20 – 12.55 Uhr **Energieeffizienz vor dem Hintergrund knapper Ressourcen am Beispiel des Maximalversorgers Klinikum Bremerhaven Reinkenheide**
Tashin Özal, Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG, Berlin, NN, Klinikum Bremerhaven Reinkenheide
- 12.55 – 13.10 Uhr **Qualitätsgewinn in der Vernetzung der medizinischen Versorgung mit dem HBA**
Hartmut Braitsch, Comparex GmbH, Berlin
- 13.10 – 13.30 Uhr **Leistungsallianz zwischen der vorstationären und stationären Versorgung am Beispiel des Radiologischen MVZ's Prüner Gang**
Dr. Joachim Hetzel, Geschäftsführer, Radiologische Praxis, MVZ Prüner Gang, Kiel
- 13.30 – 13.50 Uhr **Alternde Bevölkerung, behinderte Mensche und Ärztemangel – Strategien eines MVZ's**
Hartmut G. Knippscheer, Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums Martinshof gGmbH, Rothenburg/O.L. Simone Kneer-Weidenhammer, RA, Rechtsanwälte Cramer und Clausbruch, Steinmeier & Cramer, Dresden
- Résumé, Mittagessen**

Namhafte Experten aus Deutschland und der Schweiz werden betriebswirtschaftliche, technische, medizinische, ethische und politische Konzepte und Lösungen vorstellen und diskutieren.

PROGRAMMPARTNER

- **Herr Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht**, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, AÖR
- **Herr Nils Alwardt**, HELIOS IT Service GmbH
- **Herr Prof. Dr. med. Tobias Back**, Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf, Chefarzt der Neurologischen Klinik, Arnsdorf
- **Herr Hartmut Braitsch**, Comparex GmbH, Berlin
- **Herr Dr. Michael Dallhoff**, Bundesministerium für Gesundheit, Unterabteilungsleiter „Gesundheitsversorgung, Krankenhauswesen“, Berlin, Bonn
- **Herr Dr. Udo Degener-Hencke**, Ministerialrat, ehemaliger Leiter des Referates für die Grundsatzfragen der Krankenhausfinanzierung im Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
- **Herr Prof. Dr. Werner Esswein**, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, TU Dresden
- **Herr Prof. Dr. med. Christoph Fuchs**, Bundesärztekammer, Hauptgeschäftsführer, Berlin
- **Herr Frank Gotthardt**, Vorstandsvorsitzender CompuGROUP Holding AG, Koblenz
- **Herr Andreas Gütersloh**, Konzernbereich IT, Operative Leitung KB IT AKV Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
- **Herr Martin Henze**, Geschäftsführer GSK Strategy Consultants, Berlin
- **Herr Dr. Joachim Hetzel**, GF, Radiologische Praxis, MVZ Prüner Gang, Kiel
- **Herr Linus Hofrichter**, Architekt, Vorstand, AKG, Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im Bund Deutscher Architekten e.V., Berlin
- **Frau Simone Kneer-Weidenhammer**, RA, Rechtsanwältin Cramer und Clausbruch, Steinmeier & Cramer, Dresden
- **Herr Hartmut G. Knippscheer**, Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums Martinshof gGmbH, Rothenburg/O.L.
- **Herr Dr. Rudolf Kösters**, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Präsident, Berlin
- **Herr Dr. Thomas Krössin**, MBA, Kaufmännischer Geschäftsführer Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH, Berlin
- **Herr Dr. Ulrich Krötsch**, Präsident der Bundesapothekerkammer, Berlin und der Bayerische Landesapothekerkammer, München
- **Herr Uwe Lehmann**, Businessmanagement Siemens Healthcarre AG, RD H IT
- **Herr Peter Löbus**, Dipl.-Phys., 1. VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschland e.V., Vizepräsident, Geschäftsführer der Klinikum Bernburg gGmbH, Berlin, Bernburg
- **Herr Prof. Dr. med. Dieter Lüttje**, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Geriatrie, Chefarzt Medizinische Klinik IV Geriatrie und Palliativmedizin, Ärztlicher Direktor Klinikum Osnabrück GmbH, Berlin, Osnabrück
- **Herr Volker Merker**, Architekt, AKG, Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im Bund Deutscher Architekten e.V., Berlin
- **Herr Joachim Meyer zu Wendischhoff**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Leiter inhaltliche Entwicklung, ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KgaA, Berlin
- **Herr Tahsin Özal**, Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG, Berlin
- **Herr Jörg Otto**, Head of Deal Team Strategie Outsourcing, Siemens AG, IT Solutions and Services, München
- **Herr Dr. med. Axel Paeger**, MBA/MBI, Vorstandsvorsitzender, AMEOS AG, Zürich
- **Herr Dr. med. Wolfram von Pannwitz** MBA, Charite, Leiter Geschäftsbereich der Strategischen Unternehmensentwicklung, Berlin
- **Hans-Jürgen Preuss**, Vertriebsleiter Gesundheitswesen, Hewlett-Packard GmbH, Ratingen
- **Herr Prof. Dr. med. Heinz Reichmann**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, AÖR, Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- **Herr Frank Rothe**, Dipl.-Ing., Geschäftsbereichsleiter Medizintechnik, VAMED Management und Service GmbH Deutschland, Berlin
- **Herr Michael Schindzielorz**, Leiter Zentrale Informationstechnik, Universitätsklinikum Essen
- **Herr Kay Siercks**, Dipl.-Ing., IT-Leiter Ev. Stiftung Augusta, Bochum
- **Herr Dr. Frank Verheyen**, Wissenschaftliches Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen (WINEG), Direktor, Hamburg

Anmeldungen

Anmeldungen sind schriftlich (per Fax, Brief oder E-Mail) oder online unter: www.luebecker-symposium.de möglich.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns umgehend eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung über die Symposiumsgebühren.

- Eine Teilnahmegebühr für**
- Mitarbeiter von vorstationären, stationären und nachstationären Einrichtungen,
 - Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes,
 - Mitarbeiter der GKV,
 - Mitarbeiter von Berufsverbänden (Health),
 - Mitarbeiter von Standesvertretungen,
 - niedergelassene Ärzte und Apotheker,
 - Pflegekräfte und ambulante Einrichtungen
 - Parlamentarier und Pressevertreter

wird ausdrücklich nicht erhoben – die Veranstaltung, Tagungsunterlagen und Verpflegung sind insofern für diese Gruppen kostenlos.

Für sonstige Teilnehmer wird eine Gebühr von EUR 280,- zzgl. USt. erhoben.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger ihren vollständigen Namen, Firma und die Rechnungsnummer an.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Symposiumsunterlagen, die Verpflegung vor Ort (Getränke, Mittagessen, Abendveranstaltung).

Reise- und Übernachtungskosten etc.pp. werden nicht übernommen.

Das Symposium ist durch die Ärztekammer zertifiziert, es besteht ein Anspruch auf Fortbildungspunkte gem. Weiterbildungsordnung.

AGB**Rücktritt**

Bei einer Stornierung ist eine Refundierung leider nicht mehr möglich.

Durchführungsabweichung

Der Veranstalter behält sich insbesondere vor einen Ersatzreferenten einzusetzen.

Zertifikat

Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat gemäß der Weiterbildungsordnung für Ärzte bestätigt. Das Zertifikat wird bei der Abreise ausgehändigt.

Zimmerreservierungen

Zimmerreservierungen werden von den Teilnehmern selbst vorgenommen. Auf unserer Internetseite finden Sie entsprechende Links zur Buchung.

Datenschutz

Personenbezogene Daten von Teilnehmern werden ausschließlich gespeichert, um sie auch zukünftig über Angebote der GSK informieren zu können. Keinesfalls geben wir Ihre Daten an Dritte weiter.

Haftung

Für Schäden, die der Veranstalter zu vertreten hat, haftet er, unabhängig vom Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dieses gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes.

Sonstiges

Im Falle der Unrichtigkeit einzelner Klauseln dieser Teilnahmebedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt und es tritt eine wirtschaftlich vergleichbare Regelung in Kraft. Gerichtsstand ist Lübeck.

**E-MAIL-ANMELDUNG: WWW.LUEBECKER-SYMPOSIUM.DE · FAX-ANMELDUNG: ++49 (4524) 7030549
ODER WWW.CARUSCONSILIUM.DE**

Name

Vorname

Geschlecht männlich weiblich

Titel

Hochschule / Firma

Institut / Abteilung

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Ich erteile meine Zustimmung, dass mein Name und Funktionsbezeichnung auf einer Teilnehmerliste geführt werden dürfen. ja nein

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme am 6. Lübecker Symposium an.
Ich akzeptiere die AGB.

Unterschrift

INFORMATIONEN, RESERVIERUNGEN UND TRANSFER

Informationen und Angebote über Hotels in Dresden
finden Sie auf der GSK Web-Site unter: www.gsk-sh.de

CARUS CONSILIUM
SACHSEN



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, AöR
Dekanatshörsaal im EG
Fiedlerstraße 27 Haus 40
01307 Dresden

Weitere Informationen zum Anfahrtsweg finden Sie unter www.gsk-sh.de sowie
www.luebecker-symposium.de oder www.carusconsilium.com

KONTAKT

Tagungsleitung **Martin Henze**

GSK Strategy Consultants, Berlin
Telefon: ++49 (4524) 70 32 -17
Mobil: ++49 (151) 50 66 12 34
E-Mail: martin.henze@tsgsk-sh.de

Tagungsbüro **Ina Nagel**

Telefon: ++49 (151) 50 66 12 34
Telefax: ++49 (4524) 70 30-549
E-Mail: ina.nagel@tsgsk-sh.de

Vicky Gündel

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, AöR
Carus Consilium Sachsen GmbH
GF PD Dr. med. Andrea Morgner
Telefon: ++ 49 (351) 458-5039
Telefax: ++ 49 (351) 458-4318
E-Mail: vicky.guendel@uniklinikum-dresden.de

